

Kath. Pfarr- und Wallfahrtsbüro St. Clemens/Gemeindereferentin J. Broekhuizen

Postanschrift: \* Teichstraße 9 52396 Heimbach \*

Tel. Pfarrbüro: 02446 - 523084

E-Mail: [wolfgangmarx61@web.de](mailto:wolfgangmarx61@web.de)

Mob. Telefon Frau Broekhuizen: 0152 - 02678518

Email: [Janny.Broekhuizen@bistum-aachen.de](mailto:Janny.Broekhuizen@bistum-aachen.de)



Heimbach, 26. Mai 2020

Sehr geehrte Brudermeister und Brudermeisterinnen,  
sehr geehrte Verantwortliche für die Heimbachwallfahrt,  
liebe Pilgerinnen und Pilger,

in diesen Zeiten voller Beschränkungen und aller Vorsicht darf ich Sie dennoch herzlich zur diesjährigen Wallfahrtsoktav einladen. Das von der Arbeitsgemeinschaft nordwestdeutscher Wallfahrtsorte festgelegte Motto „Ich bin da, wo du bist“, welches auf die Worte von Exodus 3,14 in einer Übersetzung des Religionsphilosophen Martin Buber zurück geht, passt vielleicht besser, als wir es je hätten vermuten können. Gott geht mit uns durch unsere Weltgeschichte und lässt uns nicht allein. Seine Kirche, die ein Zeichen seiner Gegenwart sein will, möchte auch in einer Pandemie, wie unsere Generation sie noch nicht erlebt hat, für die Menschen da sein. Ein Wallfahrtsfest ohne Gefährdung der Pilger kann nur begangen werden, wenn unsere Landes- und Bundesregierung und der Krisenstab des Bistums solche geistlichen Veranstaltungen vor dem Hintergrund der Infektionsgefahr mit dem Sars-CV2-Virus für durchführbar halten. Zum Zeitpunkt dieses Schreibens ist das der Fall. Wir alle wissen aber auch, dass sich die Situation schnell ändern kann. Somit gehen wir unsicheren Zeiten entgegen, die unser aller Einsatz und Kreativität fordern.

Wir in Heimbach – und das sind in besondere Weise die Ehrenamtlichen der Pfarrgemeinde, die zusammen mit dem Einsatz des Fördervereins und der Hauptamtlichen die Pietà hüten – wollen die Wallfahrt zur Schmerzhaften Mutter nicht einfach verschieben oder ausfallen lassen. Gewiss, vielerorts geschieht genau das. Wir können diese Entscheidung auch verstehen, denn die hohen Hygiene- und Schutzauflagen machen die Organisation an einem Wallfahrtsort zu einer beispiellosen Herausforderung. Immer wieder überprüfen wir, ob das, was wir vorhaben, auch verantwortbar ist, nicht zuletzt auch im Lichte des Jubiläums „550 Jahre Wallfahrt Mariawald-Heimbach“. Denn die Feierlichkeit und Unbekümmertheit

werden natürlich durch die Schutzmaßnahmen gedrückt. Trotzdem wollen wir es den Pilgern, den Bruderschaften, den Gemeindemitgliedern und Mitchristen ermöglichen, nach Heimbach zu kommen, um dort etwas von ihrer Last entladen zu können. Dazu hat das Wallfahrtsteam ein Konzept erarbeitet, das den Vorgaben der Behörden und des Aachener Bistums Rechnung trägt:

1. Auch wenn wir in diesem Jahr die Prozessionen nicht in gewohnter Weise empfangen können, soll aber dennoch jede Bruderschaft die Möglichkeit haben, nach Heimbach zu kommen. Sie können sich als Bruderschaft mit maximal 5 Personen anmelden. Dies können Sie an Ihrem vertrauten Wallfahrtstag tun, oder Sie wählen eine andere liturgische Feier innerhalb der Wallfahrtsoktav frei aus. Sie dürfen sich auch zu mehreren Feiern anmelden und die Personen auswechseln. Jedoch die Höchstzahl von 5 Personen pro Bruderschaft und pro Feier ist vorgegeben! Um insbesondere den Bruderschaften, die ‚in normalen Jahren‘ samstags empfangen werden, entgegenzukommen, wird an beiden Samstagen in der Oktav eine **zentrale Begrüßungsandacht mit sakramentalem Segen jeweils um 15.00 Uhr** angeboten. Wir bitten Sie, sich **ab dem 1. Juni** für die von ihnen gewünschten Feiern anzumelden. Sie sollten das tun im Pfarrbüro oder bei Frau GR Janny Broekhuizen, über die **Emailadressen, die Sie im Briefkopf** vorfinden. Wer nicht angemeldet ist, muss damit rechnen, dass kein Platz mehr in der Kirche ist! Alle Gottesdienste der Wallfahrtsoktav sind im Anhang aufgelistet.

2. Alle anderen Pilger können als Einzelpersonen oder als Familien prinzipiell jeden Wallfahrtsgottesdienst besuchen. Eine Anmeldung ist dann nicht erforderlich. Die maximale Teilnehmerzahl pro Gottesdienst liegt bei 130 Personen, sofern wir bei stabiler Wetterlage auch den Vorplatz der Kirche nutzen können ansonsten liegt sie bei 70 Personen. Eine gewisse Erleichterung ist, dass wir an den meisten Tagen die Anzahl der Messfeiern erhöhen, so dass Jede und Jeder hoffentlich eine Eucharistiefeier besuchen kann.

3. Die **Eröffnungsmesse** findet am ersten Oktavsamstag zur gewohnten Zeit um **18.00 Uhr** aufgrund der Überschaubarkeit der Hygienemaßnahmen in der **Salvatorkirche unter Einbeziehung der Clemenskirche und des Kirchenvorplatzes** statt.

4. Die Zu- und Ausgänge der Kirche sind entsprechend beschildert. Folgen Sie bitte hierbei auch den Anweisungen des Ordnungspersonals!

5. Das Tragen einer Mundnasenmaske ist in den Kirchen verpflichtend. Beim Einlass werden Sie gebeten, sich die Hände zu desinfizieren.

6. Der Gemeindegang ist nur sehr bedingt und vorsichtig erlaubt. Aus Hygienegründen liegen die Gesangbücher nicht aus. Sie dürfen selbstverständlich ihre eigenen Gesangbücher mitbringen.

7. In den Eucharistiefeiern wird die hl. Kommunion in einer dem Hygieneschutz angemessenen Weise gespendet. Beachten Sie dabei die Anweisungen der Zelebranten und des Ordnungsdienstes!

8. Die Kollekte kann in diesem Jahr in den Gottesdiensten nicht wie gewohnt durchgeführt werden. Sie haben aber beim Verlassen der Kirche an den Ausgängen die Möglichkeit, Ihre

Gabe abzulegen. Wenn Sie eine Spende abgeben möchten, können Sie das gerne auch tun, die Bankverbindung nennt Ihnen das Pfarrbüro.

9. Das Pilgercafé kann in diesem Jahr nicht stattfinden, da die Abstands- und Hygieneregeln nicht verantwortlich gehandhabt werden können.

Bitte scheuen Sie nicht nachzufragen, wenn ihnen etwas unklar ist! Für Gespräche und Austausch ist Zeit.

Wir weisen darauf hin, dass auch der Krammarkt in diesem Jahr nicht stattfinden kann und die Gastronomie, wie auch der Tourismus, unter sehr strengen Auflagen Gäste aufnimmt. Beide Sektoren sind natürlich hart getroffen von der COVID-19-Pandemie und freuen sich bestimmt über ihr Kommen. Um Enttäuschungen zu umgehen, sollten Sie sich im Vorfeld schon über freie Plätze informieren.

Auch wenn vieles anders sein wird in diesem Jahr: Wir in Heimbach freuen uns auf Ihr Kommen!

Im Namen von Pfarrer Hans Doncks und Pfarrer Kurt Josef Wecker: herzlich Grüße, Gottes Segen - und bleiben Sie wohlbehütet und gesund.

Für das Wallfahrtsteam,

Janny Broekhuizen

Gemeindereferentin und Wallfahrtseelsorgerin